

Unser Gruß

Liebe Gemeinde und alle, die uns freundschaftlich verbunden sind,

"Geige in der Landschaft" heißt unser Titelbild von Alois Janak. Eine zerbrochene Geige - zwischen Himmel und Erde, eingebunden in die Längen- und Breitengrade unserer Weltkugel, verziert, als hätte ihr Corpus einstmals die Kontinente miteinander verbunden. Es scheint, als solle sie das Lied vom Leben spielen, das alte und immer neue Lied vom Leid und von der Freude. Es ist ein schwieriges Lied, weil es immer wieder den Bogen aushalten muß von Moll zu Dur.

Wir wünschen uns ein Leben, in dem es allen Grund gibt, nur Freudenlieder zu singen, Lieder der Lebenslust. Aber wir erfahren immer wieder, daß wir im Leben auch den Trost der Musik brauchen. Manchmal bedrückt uns so viel Leid, daß wir uns das Herz aus dem Leib singen. Dann läßt Verzweiflung unser Lied zum Jammern und zum Wehklagen werden. Leid kann so stark sein, daß es uns die Luft, den Atem zum Singen nimmt, daß es ungesungen in der Kehle bleibt. Doch die Kraft zum Singen zu haben oder wiederzufinden ist der Anfang von Lebendigkeit, ist Ausdruck des Willens, das Leben nicht loszulassen. - Menschliches Leben in dieser Schöpfung ist ausgespannt zwischen Moll und Dur; dazwischen gibt es unendlich viele Tonfolgen, harmonische und disharmonische.

Oftmals aber spannen Menschen die Saiten des Lebens zu weit, bis sie zerreißen oder zu einem unentwirrbaren Knäuel von Leid und Freude werden. Denn die Freude des einen kann in dieser Welt zum Leiden des anderen werden. Anfang und Ende von Schuld und Unschuld, von Glück und Unglück sind oftmals nicht mehr zu entwirren. Und sie haben nicht nur bei Menschen Spuren hinterlassen, sie prägen die ganze Schöpfung mit.

Denn die Melodie, die der Schöpfung innewohnt, ist ihre Ordnung und ihre Struktur, so wie sie von Gott komponiert ist. Aber sie erweist sich für Menschen oft als zu schwer. Immer wieder möchten wir das Lied der Schöpfung Gottes nicht hören, nicht aus ganzem Herzen in diese Melodie einstimmen.

Die Geschichte vom sogenannten "Sündenfall" und die Geschichte von Kain und Abel zeigen, daß es von Anfang an zu Mißklängen in der Melodie des Lebens kam, weil die Menschen weder mit der Herausforderung der Freiheit noch mit der Endlichkeit der Schöpfung zurechtkamen. Sie suchten vielmehr nach der grenzenlosen Freiheit und nach der Unendlichkeit des Lebens.

Aber die Melodie Gottes gehört zur Schöpfung. Sie prägt sie - wie die Geige die Landschaft in unserem Bild. Sie ist zum Teil der Schöpfung geworden und wird immer wieder angestimmt von Menschen, die aus der Quelle Gottes den Sinn ihres Lebens schöpfen. So verklingt diese Melodie letztlich nie, sie setzt vielmehr Eckpunkte, die die Schöpfung ordnen und Orientierung bieten.

Doch je mehr die Menschen die Schöpfung als ihren Besitz betrachten, je mehr sie der Schöpfung und damit auch sich selbst Leid antun, desto unentwirrbarer wird das Knäuel von Leid und Freude, desto schwieriger wird es, das Lied der Schöpfung Gottes zu entdecken. So besteht die Gefahr, daß die Taktstriche in der göttlichen Komposition der Schöpfung verschwinden, die Gefahr, daß das Lied der Schöpfung, das alles Leben von Anfang an begleitet hat, nicht mehr zu Ende gesungen werden kann.

Gott sucht jedoch immer wieder Menschen, die dies sein Lied hören, leise mitsummen oder bisweilen laut vernehmlich mitsingen, um die Schöpfung zu bewahren. Denn nur, wenn diese Melodie nicht gänzlich verstummt und in Vergessenheit gerät, hat unsere Welt eine Zukunft. -

Ich wünsche Ihnen für die nun bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit einige Tage der Ruhe und Besinnung. Und vielleicht gelingt es Ihnen, an einem schönen Urlaubsort auch wieder einmal die göttliche Melodie der Schöpfung zu vernehmen und mitzusingen.

Im Namen aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüßt Sie herzlich

Ihr Stefan Zieglschmid

Unsere Anschriften

Kirchenvorstand, Pfarramt und Kirchgeldzahlstelle: Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Tel: 4 25 16 80 / Fax: 4 25 16 79

Internet: www.apostelkirche-leipzig.de; eMail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten: montags, 9.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Konto: APOSTELKIRCHE SPARKASSE LEIPZIG - 11 900 085 87 - Code 1911 (BLZ 860 555 92)

Vertretung: Pfarrer Stefan Zieglschmid, Tabor, Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig Tel.: 4 24 30 75;

Sprechzeit: dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Kantorin Minna Raassina: Eythstr. 7, 04129 Leipzig, Tel: 9 09 52 41

Gemeindepädagogin Heike Tolkmitt: Tel: 4 24 66 79 / **Erzieherin Gisela Nadolny:** Tel: 2 51 96 18

Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Siegfried Marx, Kloßstr. 4, Tel: 4 24 62 79

Ökumenische Sozialstation: Antonienstr. 41, 04229 Leipzig, Tel: 2 24 68 10/20; **Begegnungsstätte:** Bismarckstr. 37

Friedhof Großzschocher: Huttenstr. 17; Tel: 4 24 53 91 - www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

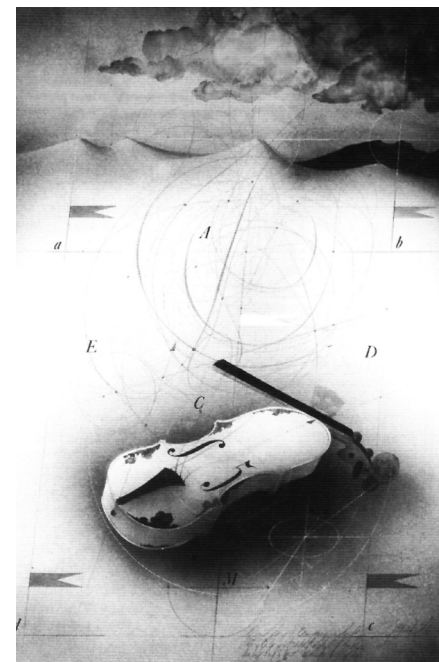
(Änderungen und Aktuelles werden in den Schaukästen, im Internet und im Gottesdienst bekanntgegeben!)

Wir danken dem Bestattungsinstitut "ANANKE", Dieskastr. 43, 04229 Leipzig, Tel: 42 69 70 für die regelmäßige finanzielle Unterstützung unserer Gemeindenachrichten.

Gemeindenachrichten der Ev.-Luth. Apostelkirche Leipzig - Großzschocher - Windorf

Juni bis August 2005

www.apostelkirche-leipzig.de



Jahreslosung 2005:

Jesus Christus spricht:

*Ich habe für dich gebeten,
daß dein Glaube nicht aufhöre.*

Lukas 22,32

Unsere Einladung

Sonnabend, 11. Juni, 19.30 Uhr
Konzert mit dem Venerdi-Quartett Dessau (Querflöte, Violine, Cello & Klavier)
Werke von Telemann, Händel u.a.
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen

Freitag, 24. Juni, Johannistag, 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
mit Kantorei und Posaunenchor; anschließend lädt die JG die Gemeinde zum Johannistag in den Pfarrgarten ein

Freitag, 01. Juli, 20.00 - 24.00 Uhr: "Nacht der offenen Kirchen"
Das Programm wird über die Schaukästen bekanntgegeben.

788. Kirchweihfest am 18., 20. und 21. August 2005
Donnerstag, 18. August, 19.00 Uhr Andacht mit Posaunenchor vor der Kirche

Sonnabend, 20. August, 17.00 Uhr
Gospel-Konzert: Open up wide

Chorprojekt der Thomaskirche Leipzig - eastern comfort Brass Band
Leitung: Eva von der Heyde

Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen

Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr SAKRAMENTSGOTTESDIENST zum Kirchweihfest
14.45 - 20.00 Uhr: Gemeinde im Blickpunkt rund um die Kirche

mit einem bunten Programm in und um die Kirche, Überraschungsgästen, Spiel und Spaß, Essen und Trinken, Ernstem und Heiterem, Gewinnen und Verlieren, Singen und Tanzen und Orgelmusik
Das gesamte Programm ist ab August in den Schaukästen zu lesen. Herzlich willkommen!

Sonntag, 4. September, 15.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST
mit Kinder-Musical und Segnung zum Schulbeginn

Gottesdienste

feiern wir sonn- und feiertags in der Regel 9.30 Uhr in unserer Kirche

- 29. Mai** 1. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: Erwachsenenbildung
- 05. Juni** 2. So. n. Trinitatis, **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Kantorei, Kollekte: eigene Gemeinde
12. Juni 3. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst *in der Taborkirche*
19. Juni 4. So. n. Trinitatis, **10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufe**, Abendmahl, Kurrende, Kollekte: eigene Gemeinde
24. Juni **Freitag, Johannistag, 19.00 Uhr**, Andacht auf dem Friedhof (siehe erste Seite)
26. Juni 5. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
- 03. Juli** 6. So. n. Trinitatis, **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche
10. Juli 7. So. n. Trinitatis, **11.00 Uhr, Waldgottesdienst** zum Abschluß des Schuljahres mit Taufe *im Mühlpark*, Kollekte: Diakonische Arbeit der EKD
17. Juli 8. So. n. Trinitatis, **Sakramentsgottesdienst, mit der Taborgemeinde**, Kollekte: eigene Gemeinde
24. Juli 9. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
31. Juli 10. So. n. Trinitatis, **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
- 07. August** 11. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst *in der Taborkirche*
14. August 12. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
18. August **Donnerstag, 19.00 Uhr Andacht zur Kirchweihe vor der Kirche** mit dem Posaunenchor; Kollekte: evang. Schulen
21. August **13. So. n. Trinitatis mit der Taborgemeinde, Festgottesdienst zur Kirchweihe**, Abendmahl, Kantorei, Kollekte: eigene Gemeinde
28. August 14. So. n. Trinitatis, **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
- 04. September** 15. So. n. Trinitatis, **15.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Kinder-Musical und Segnung zum Schulbeginn**, Kollekte: eigene Gemeinde
11. September 16. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche
danach: **Tag des Offenen Denkmals: 11.00 - 17.00 Uhr Kirchenführungen**
18. September 17. So. n. Trinitatis, **10.00 Uhr, Gottesdienst auf dem Marktplatz**

Unsere Gruppen

Christenlehre: Kl. 1 und 2 donnerstags 16.30 Uhr; Kl. 4 bis 6 donnerstags 15.30 Uhr; Rückfragen an Frau Tolkmitt, Frau Nadolny und Frau Stauch

Konfirmanden: montags 17.00 Uhr

Kirchenvorstand: Mittwoch, 08.06., 13.07., 10.08., 19.30 Uhr

Helferschaft: Ende August, Termin wird noch bekannt gegeben

Kantorei: montags 19.30 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19.15 Uhr

Teddyspielstunde: donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Kurrende: donnerstags 17.15 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde I: freitags 20.00 Uhr

Junge Gemeinde II: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 20.00 Uhr

uHu's (unter Hundert): jeden 1. Mittwoch des Monats 20.00 Uhr

KAFF (Kontakt-Abend-für-Freunde): Mittwoch, 22.06., 19.30 Uhr

Gesprächskreis: Mittwoch, 15.06., 13.07., 16.08., 19.30 Uhr

Senioren (ab ca. 70 Jahre): Dienstag: 14.06., 12.07., 16.08., 15.00 Uhr

BGK (Bibel-Glaube-Kirche, Informationskurs für alle): jeden 1. Donnerstag des Monats 19:00 Uhr

Diakonieausschuss: nach Vereinbarung

Gebärdensprachgrundkurs: nach Vereinbarung

Wir denken in Fürbitte an alle,

die konfirmiert wurden:

01.05.2005 Franziska Eichler, Lydia Michaelsen

die am 13.03.2005 ihr Tauf- und Konfirmationsgedächtnis in der Apostelkirche feierten

die christlich bestattet wurden und an ihre Angehörigen:

05.03.2005 Joachim Streubel, 65 Jahre

29.04.2005 Mathilde Bohl, geb. Markwart, 90 Jahre

03.05.2005 Erika Quell, geb. Naumann, 89 Jahre

Unsere Hinweise

Von allen lange erwartet, hat die **Turmsanierung unserer Kirche** nun begonnen. Die Aufträge für das Gerüst und für eine dazu notwendige Stahlkonstruktion sind ausgelöst, die weiteren Bauleistungen sind in der Phase der Ausschreibung. In den nächsten Tagen wird also das Gerüst aufgebaut. Durch die vielen Anbauten an den Turm ist dies eine recht komplizierte und aufwendige Aufgabe. Dann beginnen die Putz- und Dachdeckerarbeiten.

Aufgrund dieser Bauarbeiten bitten wir Sie auch um Ihr Verständnis, daß in den nächsten Monaten auf unser Geläut verzichtet werden muß. *Ihr Hans Nobis im Auftrag des Bauausschusses*

Am Sonnabend und am Sonntag, 09./10. Juli, feiert die Kirchengemeinde **Rehbach das 300. Kirchweihfest ihrer Andreaskirche**. Dazu ist auch die Apostelkirchengemeinde herzlich eingeladen. Nähere Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.

Die **Kantorei** ist für das Wochenende vom 17. - 19. Juni zu unserer Partnergemeinde nach Grasberg eingeladen. Wir werden am 18. Juni gemeinsam das dortige Sommerkonzert unter dem Titel "...und David tanzte..." gestalten.

Vom 01. bis zum 08. August findet in diesem Jahr die **JG-Fahrt nach Nepperwitz** statt.

Wir wollen wieder gemeinsam im August unser **Kirchweih- und Gemeindefest** feiern und es soll zumindest so schön werden wie in den vergangenen Jahren. Haben Sie vielleicht neue Ideen? Melden Sie sich im Pfarramt, in unseren Kreisen oder beim Kirchenvorstand, denn die Planung braucht viel Vorlauf und die Organisation sollte perfekt sein.

Vor dem Fest sind wieder die Sonderaktionen **Strahlende Kirche, Sauberes Pfarrhaus und Gepflegte Grünflächen** erforderlich. Dafür merken Sie sich bitte den **Sonnabend, 13. August**, vor. Ab 8.00 Uhr ist jede Hilfe willkommen.

Kirchenführungen übernehmen die Herren Joachim Reball (4 24 79 62) und Siegfried Marx (4 24 62 79).

Liebe Gemeindemitglieder!

Seit Anfang April arbeite ich als stellvertretende **Kantorin** in der Apostelkirchengemeinde. Viele von Ihnen kennen mich auch schon durch die Gottesdienste und durch die wöchentlichen Proben mit der Kantorei, der Kurrende und dem Posaunenchor. Daß Sie mich so freundlich in die Gemeinde aufgenommen haben, freut mich sehr. Ich möchte die kirchenmusikalische Arbeit in der Apostelkirche möglichst gut weiterführen.

Wenn Sie Ideen oder Wünsche haben, die die Kirchenmusik betreffen, möchte ich Sie ermutigen, sich an mich zu wenden. Über produktive Vorschläge und Mitarbeit würde ich mich sehr freuen! Beeindruckt hat mich schon u. a. der Förderverein durch die routinierte Konzertorganisation, die ich im Zusammenhang mit dem Konzert von Matthias Eisenberg erlebt habe.

An dieser Stelle möchte ich noch ein herzliches Dankeschön für alle Wünsche und Geschenke, die ich zu meiner Einführung und zu meinem Geburtstag bekam, aussprechen!

Ihre Minna Raassina